

Wenn wir einen Garten für uns anlegen wollen, dann müssen wir unseren eigenen Grund und Boden kennen, wir müssen uns mit dem Klima vertraut machen und wir müssen wissen, welche Pflanzen bei uns gedeihen können. Die Anlage und Pflege des eigenen Gartens ist eine persönliche Angelegenheit. Gelingt es uns einen fruchtbaren Garten zu schaffen, so bezeichnen wir ihn als unsere Oase oder unser Paradies. Wir finden darin Zuflucht vor den Widrigkeiten der Welt. Wir erholen uns und gewinnen Kraft.

In dieser Mal-Werkstatt können wir erfahren, dass der Garten als ein Symbol für unser eigenes Leben steht. Wir sind mit unserem Körper, unserer Seele und unserem Geist ein Tempel Gottes (vgl. 1. Kor. 6,19). Immer haben Gärten den Tempel Gottes umgeben. Gärten umgeben auch uns, die wir im christlichen Sinne selbst ein Tempel Gottes sind. Es gilt, unseren je eigenen Garten zu entdecken und zu pflegen: das Wasser des Gartenbrunnens stillt unseren Durst (Offb 21,6 – Jahreslosung 2018), die Früchte der Bäume schenken uns Kraft, die Blumenpracht beflügelt unsere Fantasie.

Die Sehnsucht nach dem paradiesischen Garten in und um uns herum wollen wir gestalten, indem wir mit Farben auf Leinwänden z.B. unsere inneren Gärten mit den Quellen, Flüssen und Wegen malen oder auch malerisch neue Gärten entwerfen, so dass wir Freude und Kraft finden.

Malerische Vorkenntnisse sind erwünscht aber nicht Bedingung. Freude, Offenheit und Respekt für sich und andere sind mitzubringen. Künstlerisch und seelsorgerlich begleitet wird die Mal-Werkstatt von Pfarrerin i.R. Friederike von Eckardstein.

Malkittel/alte Kleidung sowie Wasserglas, Lappen sind mitzubringen sowie Schreibmaterial.

Leinwände, Farben und Pinsel werden gestellt.

Als Unkostenbeitrag für die künstlerischen Materialien werden € 25,- erhoben.

Kaffee, Tee und Wasser werden bereitgestellt. Für Verpflegung sorgt jeder selbst.

Die Mal-Werkstatt findet statt im Gemeindehaus der Christuskirche, Königswall 9: vom Freitag, den 22.06.2018, 16.30 – ca. 20.30/21.00 Uhr bis Samstag, den 23.06.2018, 10.00 – ca. 18.00 Uhr

Wegen des künstlerischen und seelsorgerlichen Miteinanders ist die Teilnehmerzahl auf acht Personen begrenzt.

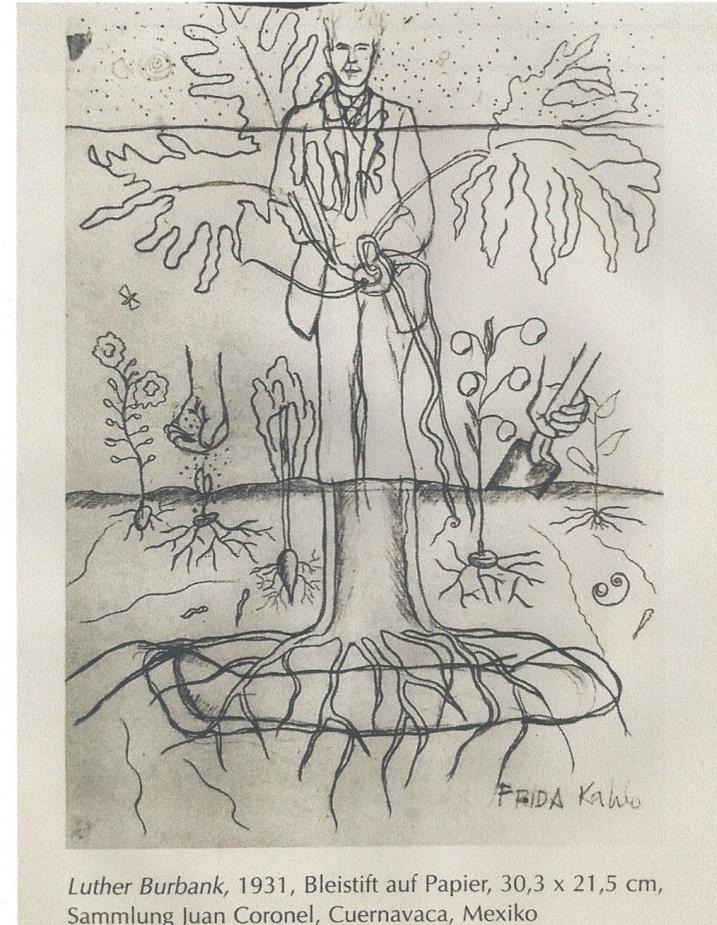
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ihre Evangelische Gemeinde



Garten – gestaltete Sehnsucht nach dem Paradies

Mal-Werkstatt vom 22.06. - 23.06. 2018 in der Ev. Gemeinde Dülmen



Luther Burbank, 1931, Bleistift auf Papier, 30,3 x 21,5 cm, Sammlung Juan Coronel, Cuernavaca, Mexiko

Wir haben es in der Hand, unser Temperament wie einen Garten auszubilden. Erlebnisse hineinpflanzen, andere ausreifen lassen: eine schöne stille Allee der Freundschaft gründen, verschwiegener Ausblicke auf das Ureigene in sich bewusst sein – Zugänge zu all diesen guten Winkeln seines Gartens bereit halten, dass er uns nicht fehle, wenn wir ihn nötig haben.

(nach Friedrich Nietzsche, Die Geduldigen)

Wenn wir einen Garten für uns anlegen wollen, dann müssen wir unseren eigenen Grund und Boden kennen, wir müssen uns mit dem Klima vertraut machen und wir müssen wissen, welche Pflanzen bei uns gedeihen können. Die Anlage und Pflege des eigenen Gartens ist eine persönliche Angelegenheit. Gelingt es uns einen fruchtbaren Garten zu schaffen, so bezeichnen wir ihn als unsere Oase oder unser Paradies. Wir finden darin Zuflucht vor den Widrigkeiten der Welt. Wir erholen uns und gewinnen Kraft.

In dieser Mal-Werkstatt können wir erfahren, dass der Garten als ein Symbol für unser eigenes Leben steht. Wir sind mit unserem Körper, unserer Seele und unserem Geist ein Tempel Gottes (vgl. 1. Kor. 6,19). Immer haben Gärten den Tempel Gottes umgeben. Gärten umgeben auch uns, die wir im christlichen Sinne selbst ein Tempel Gottes sind. Es gilt, unseren je eigenen Garten zu entdecken und zu pflegen: das Wasser des Gartenbrunnens stillt unseren Durst (Offb 21,6 – Jahreslosung 2018), die Früchte der Bäume schenken uns Kraft, die Blumenpracht beflügelt unsere Fantasie.

Die Sehnsucht nach dem paradiesischen Garten in und um uns herum wollen wir gestalten, indem wir mit Farben auf Leinwänden z.B. unsere inneren Gärten mit den Quellen, Flüssen und Wegen malen oder auch malerisch neue Gärten entwerfen, so dass wir Freude und Kraft finden.

Malerische Vorkenntnisse sind erwünscht aber nicht Bedingung. Freude, Offenheit und Respekt für sich und andere sind mitzubringen. Künstlerisch und seelsorgerlich begleitet wird die Mal-Werkstatt von Pfarrerin i.R. Friederike von Eckardstein.

Malkittel/alte Kleidung sowie Wasserglas, Lappen sind mitzubringen sowie Schreibmaterial.

Leinwände, Farben und Pinsel werden gestellt.

Als Unkostenbeitrag für die künstlerischen Materialien werden € 25,- erhoben.

Kaffee, Tee und Wasser werden bereitgestellt. Für Verpflegung sorgt jeder selbst.

Die Mal-Werkstatt findet statt im Gemeindehaus der Christuskirche, Königswall 9: vom Freitag, den 22.06.2018, 16.30 – ca. 20.30/21.00 Uhr bis Samstag, den 23.06.2018, 10.00 – ca. 18.00 Uhr

Wegen des künstlerischen und seelsorgerlichen Miteinanders ist die Teilnehmerzahl auf acht Personen begrenzt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ihre Evangelische Gemeinde



Garten – gestaltete Sehnsucht nach dem Paradies

Mal-Werkstatt vom 22.06. - 23.06. 2018 in der Ev. Gemeinde Dülmen



Luther Burbank, 1931, Bleistift auf Papier, 30,3 x 21,5 cm, Sammlung Juan Coronel, Cuernavaca, Mexiko

Wir haben es in der Hand, unser Temperament wie einen Garten auszubilden. Erlebnisse hineinpflanzen, andere ausreifen lassen: eine schöne stille Allee der Freundschaft gründen, verschwiegener Ausblicke auf das Ureigene in sich bewusst sein – Zugänge zu all diesen guten Winkeln seines Gartens bereit halten, dass er uns nicht fehle, wenn wir ihn nötig haben.
(nach Friedrich Nietzsche, Die Geduldigen)